Jakob Lorber Bulletin International

Datum: 15-07-2022, Juli, Nummer 77

Freunde der Jesus-Offenbarung des Schreibknechts und Schriftstellers Jakob Lorber, fühlen sich mit allen Menschen der Welt als Geschöpfe und Kinder von ein und demselben Vater verbunden. Dieser himmlische Vater verkörperte sich vor beinahe 2.000 Jahren in Jesus Christus und manifestierte Sich erst als Heiland und Lehrer in Seinem dreißigsten Lebensjahr, drei volle Jahre lang. Die Geistfreunde der Jesusoffenbarung erkennen und anerkennen in dieser neuen und ewigen Offenbarung ein neues und großes Wort Gottes und streben danach, einen gemeinsamen freudigen Austausch zu erreichen.

E-mail: zelfbeschouwing@gmail.com

In dieser Zeitschrift:

- **Ein Lorber-Leser aus Belgien**
- **Letzte Worte sterbender „Großer Männer“**
- **Ein Lorber-Leser aus Deutschland**
- **Ursachen fast aller Übel usw. [Maria aus Italien]**
- **Außerirdische Wesen?**
- **Kinderspuren auf dem Mond**
- **Göttliche Allgegenwart und Allwissenheit**
- **Der Zeitraum der Reinigung**
- **Prophetie oder Hellsehen?**
- **Ein Lorber-Leser aus der Schweiz**
- **Gehorsam gegenüber der Regierung?**

SELBSTBETRACHTUNG – SELBSTUNTERSUCHUNG

Rudy Vercauteren aus Belgien:

Rudy Vercauteren weist uns auf das Ende der Endzeit hin. Er schreibt Folgendes:
‘Seit einigen Jahren tauschen wir in unserer kleinen Leserschaft von Lorber-Freunden Gedanken über Weltverhältnisse und aktuelle Ereignisse aus, geprüft

durch das, was wir in der Neuoffenbarung von Jakob Lorber und möglicherweise anderen ähnlichen Informationsquellen gelesen haben.'

'Zu Beginn des Corona-Ausbruchs entstand in unserer Gruppe das allgemeine und intensive Gefühl, dass das Ende der Endzeit tatsächlich aktuell war und immer noch ist. Einer unserer Freunde (A.N.) machte uns auf die Kapitel 86 und 87 in „Die Haushaltung Gottes, Teil 3" aufmerksam.'

'Darin ist ein offenes Gespräch zwischen Henoch und Satan, in dem Henoch vorhersagte, dass Satan etwa 6 mal so alt wie Adam verbannt werden würde. In diesem Text hat der Herausgeber das mögliche Alter Adams kursiv in Klammern angegeben, nämlich *neunhundertdreißig* Jahre. Diese Zahl (930) ist jedoch nicht korrekt, da Adam zu diesem Zeitpunkt noch lebte und erst wenige Jahre später im bekannten Alter von 930 Jahren starb.'

'Die Verbannung Satans muss logischerweise der Rückkehr des Herrn vorausgehen, weil Er nicht in eine ungereinigte Welt zurückkehren möchte. Im Buch *'Das Grosse Johannes Evangelium'*, *Buchteil 6, Kapitel 174:7* lesen wir, dass Jesus Seinen Jüngern Seine Wiederkunft „in 1.000 und noch einmal fast 1.000 Jahren" verheißen hat. Jesus muss damals ungefähr 31 oder 32 Jahre alt gewesen sein.'

Andererseits weist Rudy V. uns auf folgenden Link hin:

(http://www.apologetique.org/nl/artikelen/mens/geschiedenis/bib_geschiedenis/ACL_volkstelling_Quirinius.htm)

Weiter schreibt er: 'Der Unterschied zwischen dem Jahr der Verbannung Satans und dem Jahr der Wiederkunft des Herrn muss also gering sein.'

'Nach dieser Verbannung wird der Herr wiederkommen und ein tausendjähriges Reich aufrichten" (siehe „GJE8-48:7). 'Der Beginn der jüdischen Zeitrechnung hat wahrscheinlich mit der Geburt Henochs zu tun.')

Dazu beziehen wir uns auf die vielen Vorhersagen verschiedener Seher und Seherinnen während der letzten 100 Jahre. Während sich die Weltereignisse und -bedingungen entfalten und weiterentwickeln, scheinen Alois Irlmaier, Edgar Cayce, und andere Seher und Schreiber des Herrn die kommende Weltgeschichte vorausgesehen zu haben.

Die prognostizierte Inflation ist jetzt im Gange, die russische Invasion in Westeuropa oder der Dritte Weltkrieg stehen vielleicht (in diesem Sommer) bevor, ein riesiger Tsunami aus der Nordsee verschlingt Gebiete bis zu vielen Metern Höhe (möglich schon in diesem Jahr), während die Tyrannei und der Antichrist überhandnehmen. Aber ein Eingreifen des Herrn Selbst macht alledem (möglich im nächsten Jahr) ein Ende, wie Jesus es vorhergesagt hat. (siehe „Das große Johannes-Evangelium", Teil 5, Kapitel 108, Absätze 2 und 3), indem Er mit einem großen Himmelskörper einen großen Tumult verursacht mit viel Gekrach.

Rudy vermutet einen dritten Weltkrieg: "Es wird einen allerletzten Krieg geben, bevor der Herr auf diese Erde zurückkehrt." *[Anmerkung der Redaktion, bitte beachte, Jesus hat*

dies mehrfach im NO gesagt, dass Er erst wiederkommen will, wenn die Erde mit all ihren Bewohnern „gereinigt" sei!]

Jakob Lorber (aus Österreich) (1800-1864: „Siehe, der Eisbär (Russland) hat keine Angst vor Federstiften (schriftliche Abmachungen und Verträgen, die früher mit Federkielen niedergeschrieben wurden!). Viel Gold und Silber und viele Reiter liegen ihm am Herzen. Wehe, wenn er verläßt sein Versteck. Ich sage euch, **er wird mit Macht und Tyrannei siegen** …" [HiG.02_46.12.20,08]

'Siehst du aber nicht, wie der nordische Eisbär sich am Eise die Zähne spitzig schleift? – Das Seehundefleisch will ihm nicht mehr munden. Ihn lüstet lange schon nach den Rindern und Schafen des Südens. – Bald wird er aus den Quetschzähnen seines Hintergebisses lauter Reißzähne geschliffen haben. Dann wehe den fetten Rindern und den feisten Schafen des Südens! Ich sage dir, ihr Fett wird sehr gerinnen an den Eisküsten Sibiriens!' [HiG.02_46.12.20,07]

Siehe auch Quellen wie:

http://www.schauungen.de/wiki/index.php?title=Birkenbaumsage

..*.*.*.*

Letzte Sterbensworte großer Persönlichkeiten

„Herr, lehre uns bedenken, daß wir sterben müssen, auf dass wir klug werden." (Psalm 90:12

Kaiser Augustus: 'Habe ich meine Rolle gut gespielt? Nun, so klatscht Beifall, denn die Komödie ist zu Ende.'

Napoleon: Graf Montholon schrieb über Napoleon: "Der Kaiser stirbt, von allen verlassen, auf diesem schrecklichen Felsen. Sein Todeskampf ist furchtbar!"

Heinrich Heine: 'Ich bin zu Gott zurückgekehrt wie ein verlorener Sohn, nachdem ich lange bei den Hegelianern die Schweine gehütet habe ...'

Nietzsche

Nietzsche starb in geistiger Umnachtung.

Stalin

Stalins Tochter Swetlana Allilijewa wurde im März 1953 zu dem sterbenden Diktator auf dessen Datscha in Kunzewo gerufen und sagte über Stalins Ende: "Vater starb schrecklich und schwer. Gott gibt den Gerechten einen leichten Tod."

[Elke aus Nordhorn war damals 7 1/2 Jahre alt. Sie schreibt: 'Das war ein paarTage vor der Flucht meiner Familien aus der DDR. Man hatte uns in der Schule erzählt, Stalin sei ein guter Mensch und eine grosse Persönlichkeit] Also kniete ich mich unterwegs in meiner

Heimatstadt auf den Boden und betete für Stalin, als die Glocken zu seiner Beerdigung erklangen.]

Lenin
Lenin starb in geistiger Umnachtung. Er umklammerte Tisch- und Stuhlbeine und bat sie um Vergebung seiner Sünden.

Churchill
'Welch ein Narr bin ich gewesen!'

Buddha
'Ich habe es nicht geschafft.'

Goethe: 'Mehr Licht'. [sagte er zu seinem Sekretär Eckermann]

Jesus Christus
'Es ist vollbracht'

[Quelle: entnommen aus www.gottesbotschaft.de]

Ein Lorberleser aus Deutschland schrieb

Der Herr hat verhindert, daß die NO von Jakob Lorber in einem katholischen Land gedruckt wurde. Deshalb mußte die NO abgeschrieben werden. Die Abschreiber haben als Lohn für ihre Arbeit von Jakob Lorber Privatoffenbarungen bekommen, die ihnen bei seelischen Nöten halfen.

[Redaktionelle Bemerkung: Wenn ja, wann verhindert? Hat J. Lorber von Jesus die Durchsage bekommen oder war das hier seine eigene Interpretation?]

Diese Privatoffenbarungen sind in sechs Büchern veröffentlicht. Nachdem diese Bücher in den PC eingetippt worden sind, konnte man sie nach Datum ordnen. Der Entsprechungswissenschaft Verlag druckt die 900 Seiten mit Privatoffenbarungen jetzt für die Lorber-Familie in fünf Büchern.

Die Privatoffenbarungen sind wieder hochaktuell, denn in der Zeit kämpften Revolutionäre wie Robert Blum wie heutzutage in der Ukraine. Sie wurden wie heutzutage von der freien Welt unterstützt und kämpften gegen russische Soldaten, die zur Zeit von Jakob Lorber siegten.

[Anmerkung der Redaktion: Hier ist noch unklar, wer gesiegt hat: die Russen oder die Revolutionäre?! Laut den Schriften von Jakob Lorber gewinnt der gequälte [geplagte] EISBÄR!'

..*.*.*

Maria aus Italien schrieb:

Lieber Gerard,

ich fand folgenden Text als mögliches Trostwort für Gläubige.

Herzliche Grüsse,

M.

Ursachen fast aller Übel

06] Aber daran denkt niemand, dass **all das Leiden, alle Krankheiten, alle Kriege, alle Teuerung, Hunger und Pest lediglich daher rühren, weil die Menschen anstatt für ihre Seele und ihren Geist nach der Ordnung Gottes alles zu tun, nur alles für ihren Leib tun!**

07] Man predigt wohl toten Seelen die Furcht vor Gott, an den aber der seelentote Prediger selbst schon lange nicht mehr glaubt, sondern nur an das, was er fürs Predigen bekommt, und zu welcher Ehre und zu welchem Ansehen ihn ein gut studiertes Predigertalent bringen könnte. Und so führt ein Blinder den andern, und so will ein Toter den andern Toten lebendig machen. Der erste predigt für seinen Leib, und der andere horcht auf die Predigt seines Leibes wegen. Was für ein Vorteil aber läßt sich da wohl für irgendeine im höchsten Grade kranke Seele denken und bewirken?

Wie Jesus heilte

08] Ich bin ein Heiland; wie, fragen sich die toten und daher stockblinden Menschen, kann Mir doch solches möglich sein? Und Ich sage es euch, dass **Ich keines Menschen Fleisch heile, sondern wo irgendeine Seele noch nicht zu mächtig mit ihrem Fleische vermengt ist, mache Ich nur die Seele frei und erwecke, insoweit es sich tun läßt, den in der Seele begrabenen Geist. Dieser stärkt dann sogleich die Seele, die frei wird, und es ist ihr dann ein leichtes, alle Gebrechen des Fleisches in einem Moment in die normale Ordnung zu setzen.**

09] Das nennt man dann eine **Wunderheilung**, während das doch die allerordentlichste und natürlichste Heilung des Fleisches von der Welt ist! Was jemand hat, das kann er auch geben; was er aber nicht hat, das kann er auch nicht geben!

10] Wer eine lebendige Seele nach der Ordnung Gottes hat und einen freien Geist in ihr, der kann auch seines Bruders Seele frei machen, wenn sie noch nicht zu sehr inkarniert (verfleischlicht) ist, und diese hilft dann gar leicht ihrem kranken Fleischleibe. So aber der Seelenarzt selbst eine überaus kranke Seele hat, die viel mehr tot denn lebendig ist, wie sollte der hernach einer zweiten Seele geben, was ihm selbst gänzlich mangelt?! Darum überdenkt es euch! **(**GEJ 3, Kap. 12, V. 6 - 10)

Noah und die Arche.

01] Nach dieser Rede macht alles große Augen und sagt im stillen: 'Meine Schuld!' Und der junge Pharisäer weiß darauf nicht, was er Mir erwidern soll. Auch Cyrenius und Julius machen hier etwas bedenkliche Mienen, und der Ebahl und die Jarah selbst, der ihre weibliche Schönheit bedenklich zu werden beginnt!

02] Und Cyrenius sagt nach einer Weile tiefen Nachdenkens: ”Herr und Meister, ich habe mit Dir schon hie und da einige Tage und Nächte zugebracht und habe von Dir viel Wunderbares wirken sehen und Dich auch sehr scharf reden hören, aber so wie diese Deine Rede hat mich noch nie etwas so sehr aus aller Meiner Lebensfassung gebracht! Denn nach dieser Deiner nunmaligen Äußerung sind wir durchaus nicht um vieles besser gestellt als zu den Zeiten Abrahams, Sodom und Gomorrha. Und all unser Sorgen, Tun und Handeln ist ganz in optima forma (d.h. bester Form) des Satans. Freund, das ist eine sehr harte Lehre! Leider kann man sich's um keinen Preis der Welt verhehlen, dass Du uns hier die allernackteste Wahrheit aufgetischt hast; aber wie nun sich auf einen Standpunkt stellen, von dem aus man sicher bereitwilligst aller Welt den Rücken zeigen und dann alle Zeit auf die Kultur der Seele und des Geistes verwenden könnte?“

03] Sage Ich: ”Freund, nichts leichter als das! Du bleibst, was und wer du bist, und stehst dem vor, dem du vorgestellt bist; aber nicht zu deinem Ansehen, sondern zum vielseitigen Nutzen der Menschen!

04] Denn sieh, als zu Noahs Zeit die Flut kam über den Boden der Erde, den die im Grunde des Grundes lebensverdorbenste Menschheit bewohnte, so tötete die Flut bis auf Noah und dessen kleine Familie und die Tiere, die Noah in den Kasten aufnehmen konnte, in der weiten Weltgegend alles, nur die Fische im Wasser natürlich nicht.

05] Wie aber erhielt Noah sich und seiner Familie das Leben hoch über all den todbringenden Wogen der großen Flut? Sieh, er befand sich in seinem festen Kasten, den die tolle Flut ganz gehorsamst auf ihrem Rücken tragen mußte und konnte nirgends eindringen ins Innere des Kastens, allwo sie auch dem Leben Noahs hätte gefährlich werden können!

06] **Diese tödliche Flut Noahs erhält sich aber geistig noch gleichfort über dem Boden dieser Erde; und Ich sage es dir, dass diese geistige und beständige Sündflut Noahs dem Leben der Weltmenschen nicht im geringsten irgend minder gefährlich ist als die einstige naturmäßige zu den Zeiten Noahs.**

07] Wie aber kann man sich vor dem Zu-Tode-Ersäufen in der geistigen Sündflut schützen? Ich sage es dir: Was Noah körperlich tat, das tue man nun geistig, und man ist für immer geschützt vor dem Zu-Tode-Ersäufen in der großen und beständigen geistigen Sündflut!

08] **Mit andern Worten gesagt: Man gebe nach der Ordnung Gottes auch der Welt, was der Welt ist, - aber vor allem Gott, was Gottes ist!**

09] **Die 'Arche Noahs' ist eines Menschen rechte Demut, Nächsten- und Gottesliebe.**

10] Wer recht demütig ist und voll der reinen, uneigennützigen Liebe zu Gott dem Vater und zu allen Menschen und hat stets das rege Bestreben, allen Menschen, so möglich, zu dienen in der Ordnung Gottes, der schwimmt ganz wohlbehalten und bestverwahrt über die sonst gar so leicht todbringenden Fluten aller Weltsünden hinweg; und am Ende dieser seiner irdischen Lebenslaufbahn, wenn für ihn die Flut sinken wird und sich verlaufen in ihre finsteren Tiefen, da wird seine Arche am großen Ararat des lebendigsten Reiches Gottes eine wohlgestellte Ruhe nehmen und wird dem, den sie getragen, zu einem ewigen Wohnhause werden." (GEJ 3, Kap. 13, V. 1 -10)

..*.*.*

Außerirdische Wesen?

Aus dem Archiv
[Redaktionell neu überarbeitet!]

Wenn der Gegner sich als ein Lichtengel manifestieren kann, ist er auch in der Lage sich in beliebige Erscheinungsformen zu gestalten, wie in jede Menge von UFO-Objekten. In den Offenbarungen steht kein Wort über Ufos und materielle Verbindungen der Sternbewohner mit anderen Gestirnen. Es geschieht manches zwischen Himmel und Erde, was (aber) nicht von Gott ist, sondern vom Gegner Gottes, von wo es seinen Ausgang genommen hat. Doch alles, was nicht von Gott seinen Ausgang genommen hat, sollte nicht unterschätzt und relativiert werden.

Die Flugkörper nehmen im Aussehen vielfältige Formen an und blitzende Lichter, bewegungslos, schwebende Objekte, UFO-Formationen, leuchtende Scheiben in verschiedensten Farben, kreisrunde Objekte mit gebogenen Schwänzen. Die UFO-Objekte sind in der Lage, sich beliebig zu gestalten, aber auch zu dematerialisieren. Handelt es sich hier um materielle Phänomene, oder Erscheinungen aus der geistigen Welt?

Es handelt sich um die Welt des Geistes und für unsere Begriffe um die Welt des Äthers. Nun ist Äther also die ‚prae-existierende Antimaterie'. Ist aber noch lange kein Rein geistiges, hat aber mehr innere Ähnlichkeit mit der Substanz der Seele. Hochsensibele Menschen können öfters halb-ätherische Wesen sehen, wie Kobolden, Zwerge oder ätherische Gestalten. Gehören UFOs auch dazu? Waren die Erscheinungen zu Fatima in Portugal von 1915-1917 dämonische Anzeichen?

In der Höhle von Kis sah Faustus merkwürdige malerische Aufzeichnungen an den Wänden und er fragte Jesus, wer solche Bildnisse gemacht habe. Darauf antworte Jesus: **das sind teils auch die Werke Meiner Gegner.** [GEJ2-4 und 6]

In 1869 beschrieb Catharina Adelma Vay schon in ‚Geist-Kraft und Stoff' dass die Dämonen versucht haben durch elektrische Lichtphänomene bei den nichtgefallenen Geistern Aufmerksamkeit und Neugier zu erwecken. Nach Hans Malik in seinem Buch ‚Der Baumeister seiner Welt', heißt es: ‚Die Dämonen entwickelten in der Atmosphäre bis an die Grenzen ihres Reiches der Unterwelten, elektrische Lichterscheinungen und Farbenspiele. Inmitten der elektrischen Lichteffekte befanden sich die Dämonen als bewegende Ursache dieser Erscheinungen.'

In Judas im 6. Text steht beschrieben, daß auch die Engel, die ihren himmlischen Stand nicht bewahrten, sondern ihre Behausung verließen, ER behalten hat zum Gericht des großen Tages, mit Banden in der ewigen Finsternis.

Auch 2 Petr. 2 und 4 beschreiben ähnliche Wörter: ‚Die Engel, die gesündigt haben, werden von Gott zur Verantwortung gezogen und dieser Prozess ist bis heute nicht abgeschlossen und wird auch noch Ewigkeiten dauern, nach Jakob Lorber.

Und in Anbetracht des Endes besteht eine erhöhte Gefahr, denn das Universum ist voll der giftspeienden Geister nach Eph. 6:12: *‚Denn wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit Fürsten und Gewaltigen, nämlich mit den Herren der Welt, die in der Finsternis dieser Welt herrschen, mit den bösen Geistern unter dem Himmel.'* Sie sind treue Diener Satans, die so viele Menschen wie möglich vernichten [verderben] wollen.

Dämonen sind nicht Bewohner anderer Gestirne. Dem geistigen Auge kann ein geistiger Kraftfunke durchaus auch bildlich gestalten und Kraft des Willens ganz beliebige Formen annehmen. [Bischof Martin 191-200].

Über die Lichtwesen schreibt Lorber: ‚Wer in solchem Lichte und Feuer bestehen will, der muß zuvor selbst das gleiche Licht und Feuer sein!‘ Die Sonnenmenschen werden als ‚Lichtwesen‘ angesprochen nach Max Seltmann in seinem Buch ‚Heimgefunden, Seite 137, 143. Siehe weiter auch Mose 2 Kapitel 20:5, 34:7, Mose 4 Kap. 14:18, Mose 5 Kapitel 5:9.

Im GEJ10-195:7-11 wird geredet über die sogenannten außerirdischen. Die Bilder sind Schein-Wirklichkeiten.

Blick auf die Berge Frankreichs. Was sehen wir am Himmel? Chemtrails?

So waren die Abdrücke zwar angeblich geformt, wie Fußspuren von Menschen, und ähnelten jenen, die man in einer Wüste sehen würde. Das Problem war allerdings, dass sie nicht der Größe menschlicher Füße sich entsprachen. [Internetbemerkung]

Auf dem Mond sind Fuß-Abdrücke gefunden worden von 13,5 cm. lang. Das entspricht nach der Wissenschaft der Größe eines sechsjährigen Kindes mit 95 cm. In GJE7-58 Ziffer 20-24 heißt es bei den Mondbewohnern, daß es sich um kleine graue, menschenähnliche Wesen handelt, die wegen ihrer geringen Größe auch mehr als Kobolde bezeichnet werden, denn als Menschen. Siehe auch Erde und Mond, 2. Kapitel.

Er handelt sich hier um halbmaterielle Wesenheiten, was durchaus zutreffend sein kann mit dem ‚Kinderfuß.‘

Laut NASA wurden unerwartete Spuren auf dem Mond entdeckt, die selbst Forscher verblüfften

Auf der Mondoberfläche fand die NASA nicht nur menschliche Fußspuren

Die Mondmenschen auf der erd-abgewandten Seite sind keine Fleischmenschen, sondern halbmateriell [Erde und Mond1] Die Mondbewohner atmen einen gasförmigen Ätherstoff ein EM-2] Die Menschen auf der Erde werden durch diese rätselhaften Phänomene irregeleitet. [Siehe 2 Thess.2:9-12, 1 Tim.4:1-2] und 2 Tim.4:3]

Wer sich enger mit Jakob Lorbers Werken auseinandersetzt, der kann leicht erkennen, daß zahlreiche Himmelskörper mehrfach eingehüllt sind in unterschiedlicher Konsistenz, d.h. von der materiellen, über die halbmaterielle bis hin zur geistigen Beschaffenheit, und jede Einhülsung oder Sphäre auch ihre Bewohner hat. Es ergibt sich dann folglich eine für uns Menschen geradezu unglaublich große Stufenvielfalt der Bewohner anderer Gestirne in ihrem unterschiedlichen Zustand.

Göttliche Allgegenwart und Allwissenheit

Die Liebe erscheint in der geistigen Welt als Wärme und Weisheit als Licht. Daher erscheint die göttliche Liebe zu den Engeln im Himmel als eine SONNE. Doch sind Liebe und Weisheit nicht zwei Eigenschaften, sondern sie sind eine Eigenschaft: und das ist die göttliche Liebe, die alles in Sich hat.

Engel oder Geister, welche die Liebe [Wärme] mehr empfangen als die Weisheit [Licht], werden daher himmlische Engel oder himmlische Menschen genannt. Engel oder Geister, welche die Weisheit [Licht] mehr erhalten, werden dann geistige Engel und geistige Menschen genannt.

Auf der Erde erscheint die Sonne wie ein großer Feuerstern [und sie ist wohl millionenfach größer als die Erde] nach den Schriften von Jakob Lorber]. Von dem Feuerelement der Sonne kommen gleichzeitig Wärme und Licht. Dies zeigt sich besonders im Frühjahr und Sommer. Der Herr ist allgegenwärtig [was Seine Liebe ist] und Er ist allwissend [die Weisheit und die Wahrheit]. Das Universum ist dermaßen geschaffen, dass der Herr in allem der Erste [= der Fürst] und auch der Letzte ist und Er wohnt im Zentrum [des Zentrums] und Er ist somit allgegenwärtig.

Jeder Mensch wurde zu einem bestimmten Zweck auf dieser Erde erschaffen. Die meisten haben gewissermaßen eine Vorliebe für einen bestimmten Nutzen [gut oder schlecht]. Die Redewendung: „Eine Liebe für eine Sache haben!“ Einen Nutzen in diesem Leben zu haben, dient dem Gemeinwohl des Menschen, auch selbst seines Nächsten, vor allem aber des Herrn. Wer Gutes tut und liebt, äußert es in Liebe für die gemeinsame Sache, das heißt für das Gemeinwohl, und das wird vom Herrn geliebt und von den Engeln mit Freude in den Himmel aufgenommen.

Aber Liebe zu sich selbst, eine Liebe zur Welt zu haben, das hält den Menschen von seinen Freuden der Weisheit ab und taucht ihn ein in die Freuden weltlicher Dinge, auch seines Körpers, der mit dem Bösen verbunden ist. Solche werden nach Swedenborg beim Sterben und nach dem Tod in höllische Gesellschaften gebracht und gezwungen zur Arbeit durch die Kraft des Hungers und des Mangels an Nahrung.

Der ganze Himmel ist erfüllt von „Nützlichkeiten“ und ein jeder dort erhält als Belohnung ein schönes Haus mit reichlich Hausrat und Kellerregale voller Lebensmittel in paradiesischer Atmosphäre, aber jeder nach seinen Werken. [Vgl. auch GJE1, Thema Sichar oder weiter bei Johannes 24:20,21.]

Die Räume im Ur-Universum und die Weiten für Gott sind keine großen unendlichen Räume und Ausdehnungen für den Herrn selbst, denn diese unendlichen Tiefen und Höhen umfasst er Selbst, denn Seine Göttlichkeit ist **gleichzeitig** überall.

Ein Atheist, der die gesamte Schöpfung als etwas Natürliches ansieht, wird nach dem Tod von Engeln im geistigen Bereich belehrt. Solchen wird beigebracht, dass die Naturschöpfung gleichsam ein Abbild der geistigen Welt ist, der sie [die Natur] ihren Ursprung verdankt. Wenn der Atheist weiterhin seinen Standpunkt vertritt und das seinen Geistige nicht annehmen oder dies in sein [geistiges] Leben einbeziehen will, dann trennt ihn nichts mehr von den Lernengeln und er wird dann in seinen eigenen Erfahrungsbereich gestellt, das ist die höllische Sphäre, aus der sie [die Atheisten] für immer [d.h. in noch nie dagewesenen Zeiten!] davon nicht ausgenommen werden.

Der Grund ist, dass sie keine geistige Seele haben. Während ihres irdischen können haben sie ihre Seelen mehr auf das fleischliche Leben eingestellt und nicht auf das geistige, was ihnen dort in der Seele fehlt. Sie haben zwar, wie alle Tiere, eine

natürliche Seele und werden daher nach den Schriften Jakob Lorbers in der geistigen Welt oft als tierische Gestalten gesehen, die ihre Seelen angenommen haben. Nur haben sie noch die Fähigkeit zu denken und zu sprechen, weil sie von Menschen geboren wurden.

(Bemerkung: Es gibt aber Atheisten die ein gutes, ehrliches Leben führen und es als Hauptaufgabe ansehen, ihren Mitmenschen zu helfen und nicht auf ihren Vorteil zu schauen. Jakob Lorber schreibt dennoch: „Besser ein guter Atheist als ein halber!]

Bei Gott gibt es keinen Raum und keine Zeit, denn wohin auch immer der Mensch geht, auch wenn das eine Billion Lichtjahre entfernt ist, für den Herrn und Seine Engel ist es dasselbe. Es ist Gott selbst, der die Ausdehnung geschaffen hat und wo Er allgegenwärtig ist. Es ist das Göttlich-Geistige, die eigentliche Essenz.

Im Himmel gibt es andauernd Licht und einen ewigen Frühling. Die Zeiten dort sind nicht festgelegt, nicht einmal in ein und demselben Zustand, und die Gefühlszeit ist nicht messbar. Was wir auf der Erde haben, existiert auch im Himmel. Deshalb gibt es auch im Himmel Räume [Sphäre] und Zeiten, aber andere als auf unserer Erde. Das Ausmaß der Räume und Entfernungen entspricht der Gleichheit und Ungleichheit des jeweilige Status (Zustands) der engelhaften Liebe.

Die Toten wissen nicht, was sie im Geistigen Reich sehen und fühlen, weil das nicht materiell ist, sondern substantiell von einem geistigem Ursprung. Swedenborg sagt, dass alles, was in der geistigen Welt ist, realer ist als das, was in der natürlichen Welt existiert. In der geistigen Welt scheint es, als seien alle Dinge festgelegt, als ob sie einen bestimmten Zustand hätten, als ob sie messbar wären, aber doch sind sie es an sich nicht in sich selbst.

Die Dinge entstehen gemäß den Zuständen der Engel und setzen sich gemäß diesen Zuständen fort, so dass die Zustände der Engel selbst ein Teil von ihnen sind. **Daher ändern sie sich auch, wenn sich ihre geistigen Zustände ändern.** Dies findet jedoch hauptsächlich in der Geisterwelt statt, wo jeder Mensch zuerst nach seinem physischen Tod ankommt, also nicht so sehr in dem Himmel oder in der Hölle.

In der Geisterwelt [die Zwischensphäre von Himmel und Hölle], wird jeder Mensch auf Himmel oder Hölle vorbereitet, indem er die Wandlung seines inneren Zustands durchmacht.

In der geistigen Welt sieht der Verstorbene alles in einem helleren Licht. In der naturlichen Welt sah und fühlte er es mit einem viel gröberen Gefühl. Daher weiß der

Mensch nach seinem physischen Tod überhaupt nicht, dass er seinen materiellen Körper abgelegt hat und dass er von der Welt seines Körpers in die Welt seiner geistigen Sphäre übergegangen ist.

Dass Gott allgegenwärtig und allwissend ist, wird in jeder Religion anerkannt. Deshalb betet man zu Gott, dass Er hört, sieht und barmherzig sein möge.

[Quelle: "Über die göttliche Allgegenwart und Allwissenheit" Academy of the New Church - 1913], Auszug aus einer Arbeit von Emanuel Swedenborg. [28 Seiten] [der natürlich denkende Mensch!]]

Ein Zeichen am Himmel über dem ukrainischen Kiew?

Die Zeit der Reinigung noch mal betrachtet

Jakob Lorber beschreibt in dem Buch: „Himmlische Gaben“, dass die **Reinigungszeit** mindestens vier Wochen dauern wird; denn es wird dann Stunden geben, wo mehr geschehen wird als zuvor in einem Jahrhundert.

Eine längere Laufzeit ist auf **vier Monate** festgelegt. Es wird dann Tage geben, von denen einer mehr als ein ganzes Jahrhundert davor bedeuten wird. Eine andere ist auf vier Quartale festgelegt [das ist ein Jahr!]. Dann wird in einer Woche mehr geschehen als in einem ganzen Jahrhundert in der Vergangenheit. Schließlich wird ein längstes Datum auf **vier Jahre mit einem kleinen Zeitzuschlag festgelegt**. Dann werden Monde [Monate] kommen, in denen mehr passieren wird als in den vergangenen sieben Jahrhunderten!

Wir haben noch **vier Jahre** vor uns! Diese Frist hat möglicherweise bereits am 11. September 2019 begonnen! Dann brach in China [Wuhan] eine "vermeintliche" weltweite Virusinfektion auf der ganzen Erde aus.

Die Weltorganisation hat nicht ohne Grund dies als COVID19 bezeichnet, was erst im März 2020 überall bekannt wurde. Wenn wir ab März 2020 weitere 4 Jahre hinzufügen, dann würde nach Jakob Lorber die Reinigung bis 2024 als „Auferlegung“ durch alle Weltführer vermutlich bis März 2024 andauern.

Da wir das Geburtsjahr Jesu genau wissen, dann ist es uns auch bekannt, dass Seine Wiederkunft bald erfolgen wird. Dann ist auch bekannt, **dass Seine in den Neuoffenbarungen verheißene Wiederkunft innerhalb von 2.000 Jahren erfolgen würde** und vorher eine große REINIGUNGSZEIT zu erwarten ist. Dann kann es nicht mehr so lange dauern.

Darüber hinaus schreiten die Entwicklungen auf der Welt sehr schnell voran, wie in „Himmlische Gaben“, Band 3 vom 6. April 1849, in „Die große Morgenröte der Wiederkunft des Herrn“ beschrieben ist.

Unser Lorberfreund Helmut aus Österreich hat im Dezember letzten Jahres [2021] Folgendes ausgerechnet: „Es gibt nun Monate, in denen in 4 JAHREN mehr geschieht als in den vergangenen 700 JAHREN. Es klingt wie ein Zahlenspiel ... aber ich war früher sehr fasziniert davon, was das bedeuten könnte ... Und jetzt habe ich einfach mal nachgerechnet: 700:4=175 und jetzt füge ich die Uhrzeit der Ankündigung hinzu: (6 April) 1849+175, dann ergibt sich das Jahr **2 0 2 4 !!!** Und es heißt in der angekündigten Berichterstattung: „plus ein bisschen Zeitstempel.“ [Anmerkung: Das könnte den Rest der Frühlingsmonate 2024 bedeuten!]

Glücklicherweise kennen wir weder das genaue Jahr noch den genauen Monat oder die genaue Uhrzeit. Die Bibel sagt: *‘Von dem Tage aber und von der Stunde weiß niemand, auch die Engel nicht im Himmel, sondern allein mein Vater. Aber gleichwie es zur Zeit Noah's war, also wird auch sein die Zukunft des Menschensohnes. Dann werden zwei auf dem Felde sein; einer wird angenommen, und der andere wird verlassen werden. Zwei werden mahlen auf der Mühle; eine wird angenommen, und die andere wird verlassen werden. Darum wachet, denn ihr wisset nicht, welche Stunde euer HERR kommen wird.’* (Mattheüs 24:36, 40-42)

Wir wissen, dass es „***in einem [unteilbaren] Augenblick***“ geschehen wird. (1. Korinther 15:52).

Wer als Gläubige auf die Zeichen der Zeit achtet, ist nicht wach. „Seid also wachsam“, das gilt gerade für die Gläubigen, nicht für die Ungläubigen.

*Wenn wir das Gleichnis von den 10 Jungfrauen (Matthäus 25) beachten, stellen wir uns „Jungfrauen“ vor, die ihre Pflichten [Aufgaben] erfüllen und hinausgehen, um den Bräutigam zu treffen. Es geht hier um die **geistigen** Reserven eines jeden Menschen. Diese Reserven werden „Öl für die Lampe“ genannt. Dein Wort ist meines Fußes Leuchte. Dieses Öl und diese Lampe haben mit dem „Neuen Wort“ zu tun, einschließlich der Bibel.*

Wer also als Glaubender nicht auf die Zeichen der Flut achtet, ist nicht wach, sagt** Lukas 12:54. So sagte Er [Jesus] auch zu der Schar: ‘Wenn ihr eine Wolke von Westen her aufsteigen seht, sagt ihr sofort: Es regnet; und so geschieht es. Und wenn du den Südwind wehen siehst, sprichst du: Es wird Hitze geben; und es geschieht. Das Antlitz der Erde und des Himmels wisst ihr zu prüfen; **weswegen erprobst du diese Zeit nicht?“

‘Und warum urteilt ihr nicht auch von euch selbst, was recht ist?’ **Der Herr sagt in diesem Text, dass wir vorgetäuscht sind, wenn wir nicht auf die Zeichen der Zeit achten.** *Schließlich sehen wir meteorologisches das Wetter aus dem Wind und den Wolken. Wie um so mehr sollten wir dann achten auf die Zeichen Seiner Rückkehr zu den Dingen um uns herum, die in Seinem Wort erwähnt werden!*

Matthäus 24 beschreibt detailliert das zweite Kommen Jesu. Könnte Kapitel **24** ein versteckter Link für das Jahr 20**24** sein? Wir müssen jeden Tag unbedingt „wachsam“ sein.

Prophetie oder Hellsehen

Es gab eine Reihe von „berühmten“ Hellsehern, die die Gabe hatten zu sehen, wie sich bestimmte zukünftige Ereignisse **entwickeln könnten**. So sah und beschrieb Nostradamus eine bestimmte Textpassage, dass „es“ in einem Frühling beginnen würde. Wir wissen nicht, welcher Frühling, in welchem Jahr und wo! Er beschrieb jedoch den bevorstehenden Zusammenbruch der Europäischen Union und zuvor würden die Lebensmittelpreise aus dem Ruder laufen. Außerdem würde es seiner Meinung nach zu einem europäischen Krieg mit vielen Flüchtlingen, einer bizarren Hungersnot und einer hohen wirtschaftlichen Inflation führen. Er beschrieb auch einen „Klimakrieg“. Eine Weltbevölkerung würde ausgelöscht. [Impf-Spritzen?]

Die **Romänischen Baba Vanga** sagte vor 2022 voraus, dass in Russland in Sibirien aufgrund des einsetzenden Klimawandels ein „eingefrorenes“ tödliches **Virus** freigesetzt wird. Und auch das **virtuelle** Leben würde vor allem hinter den Kulissen der Notebooks eine Realität werden. Ihr zufolge würde die Erde im Jahr 2023 ihre Umlaufbahn ändern!

Veronica L. beschrieb für Dezember 1976 einen dunklen Plan der Weltregierung, einen Plan des Antichristen. Es wurde ein mächtiges Netzwerk geben, das von einem Machtzentrum ausgeht. Mit einem raffinierten Plan werden sie unsere Welt in ein „vereinigtes“ Machtzentrum bringen, mit einem Mann an der Spitze. Dieser Mann vereint alle Nationen in einer gemeinsamen Diktatur. Er versucht, die Häuser der Bürger [durch den Staat] zu beschlagnahmen, um damit seine eigenen zu vergrößern. *[eventuell Klaus Schwab vom WEF (World Economic Forum)]*

Aber ein Himmelskörper wird mehrmals mit unserer Erde kollidieren. Wenn die Menschheit sich nicht überdenkt, dann wird eine große Katastrophe über die Menschheit kommen, die in zwei Phasen geschehen wird: 1. Ein großer Krieg wird ein Drittel der Menschheit wegnehmen. 2. Dann folgt ein "Globus" [Meteorit], der auf die Erde zusteuert und ebenfalls zwei Drittel der Menschheit einnimmt.

Letztere beschreibt sie wie folgt: Die „Kugelsphäre der Versöhnung“, die „Globuskugel“, sah sie rechts von der natürlichen Sonne, so dass sie aussah wie zwei große Sonnen, aber die Sonnenkugel rechts hatte einen Schweif und begann sich plötzlich um die natürliche Sonne zu drehen und sprang von einer Seite zur anderen, schließlich ging sie über die Erde und streifte unseren Planeten mehrmals….'

..*.*.*

Gerd Kujoth aus der Schweiz schrieb

[eingekürzt]

‘Durch Kundgebungen aus der oberen Heimat wurde mitgeteilt, dass im Monat Oktober diesen Jahres [2022 der Menschheit verkündet wird, dass ein Planet auf die Erde zukommt. Wann er bei der Erde ankommt, werden die Astronomen berechnen können.’

‘Es wird dann keinen Einmarsch russischer Truppen nach Ost- und Westeuropa geben, wohl aber von russischen und chinesischen Truppen in die USA.’

Das Coronavirus ist im Labor hergestellt bzw. verändert und mit Absicht auf die Menschheit losgelassen worden. Die Corona-Impfstoffe sind nicht hergestellt worden, um den Menschen zu helfen.’

Der Regierung gehorchen?

Der Herr sagt dazu: ‘Schließlich hat Mein lieber Apostel Paulus es deutlich gesagt, und dass man unter der Herrschaft eines Tyrannen aller Tyrannen, unter Kaiser Nero, den weltlichen Autoritäten in vorübergehenden weltlichen Angelegenheiten gehorchen muss, ob sie nun gut oder schlecht sind. Denn beide haben ihre Autorität von Oben.’ [HiG.02_43.10.07,03]

In der Bibel finden wir Namen wie Moses, Daniel, Esther, Rahab und Paulus, die unter verschiedenen Umständen der Regierung aber nicht gehorchen konnten und durften. In China zum Beispiel wächst die Untergrundkirche explosionsartig, da sie vom chinesischen Regime ständig verfolgt wird.

„Denn es ist besser, ein Diener in der Welt zu sein, als ein ewiger Sklave im Geist! – Wer aber den Weg des Geistes gehen will, dann werde Ich wohl wissen, wie Ich ihn unter welcher Regierung auch schützen kann, solange er keine Herrschaft in der Öffentlichkeit annimmt. Tut er dies aber ohne Meinen ausdrücklichen Hinweis, so muss er die Strafe der Welt auch erdulden!“ [HiG.02_43.10.07,06]

‘Erkennst du nun, was Ich damit sagen wollte, wenn Ich, wie auch Paulus, allen Bekennern Meiner Lehre den Gehorsam gegen eine rechtmäßige weltliche Obrigkeit anempfahl? Siehst du nun, warum man dem Kaiser, was sein ist, und Gott, was Gottes ist, geben soll?’ [RB.01_022,11]

[Redaktionelle Bemerkung dazu: Wie findet man das heraus? Wie erkenne ich den ausdrücklichen Hinweis Gottes. Wie stehst Du dazu ganz persönlich?]

Was können wir im nächsten Bulletin erwarten?

- **Himmlisches Brot [Hans]**
- **Über eine Palästinakarte zur Zeit Jesu [Albin P.]**
- **Leben auf anderen Planeten und dem Mond [Burgunde-Helmut]**
- **Korrupte Weltführer? [Jürgen K.]**
- **Leopold Engel näher betrachtet [Gerd. M.]**
- **Deisterprophet vom Niedersachsen zu Bayern umgezogen [Stefan, Wilhelm]**

In der nächsten Ausgabe: wieder etwas Gutes zum Teilen!

Sie können Ihren geschätzten Beitrag auf untenstehendes Bankkonto einzahlen:

JLBI Gerard	Nordhorn
Volksbank	BLZ 280 699 56
Banknummer	101 840 2300
IBAN	DE 83 280 699 56 101 840 2300
SWIFT-BIC	GENODEF1NEV

Stand Bank-Kredit……	am 15. Juni	2022	+	462,70 €
Übersetzungskosten: Relana v. d. V.	am 15. Juli	2022	-	50,00 €
Bankkosten	am 30. Juni	2022	-	5,00 €
Spende von Schoenl. H of N. aus D. [Danke schön !] in Juni		2022	+	100,00 €
Schenking von dr. Karl. G. aus D. [Danke schön!] in Juni		2022	+	100,00 €
Stand Bank-Kredit:	am 15. Juli	2022	+	607,70 €